

Die jungen Talente hatten ihren Auftritt

Romoos: Konzert der Musikschule

Vielfältig und abwechslungsreich sind die Jugendlichen in der Wahl ihrer Instrumente; entsprechend farbig präsentierte sich der Freitagabend an ihrem Konzert. Zum Schluss wartete eine Überraschung.

Text und Bild Annelies Bichsel

Schnell füllte sich der «Kreuz»-Saal mit unerwartet vielen Gästen. Einmal mehr wurden sie vom Präsidenten der Musikschule, Peter Schwarzentruher, mit sympathischen Worten begrüsst und durch das Programm geführt. Ein besonderer Willkomm galt Pfarrer Toni Wicki, der vom Bischof von Mocambique begleitet wurde. «Natürlich ehrt uns dieser hohe Besuch in Romoos ganz besonders», freute sich Peter Schwarzentruher.

Aufregung und Nervosität prägten die Stimmung unter den Jugendlichen. Zurecht, schliesslich darf man nicht alle Tage vor so viel Publikum auftreten. Einige der Grundschüler von Ruth Widmer erlebten sogar ihren allerersten grossen Auftritt auf der Bühne. Trotz Herzklopfen meisterten Dustin Häfliger, Lukas Kammermann, Florian Röösl, Patrick Emmenegger, Jeanine Köpfl, Julia Vogel und Laura Röösl ihre Aufgaben auf der Blockflöte hervorragend. Einmal mehr zeichnete sich der Beitrag der Jüngsten durch seine Kreativität aus – Zwerge spielten das Lied der Pfeifer.

Traditionell

Ungebrochen scheint in Romoos der Trend bei den Jungen zur Volksmusik. Die beiden Akkordeonspielerinnen Vanessa Roös und Carolin Vogel erwärmten mit ihrem Vortrag die Herzen. Die Stimmung heizten anschliessend die Schwestern Alexandra, Michaela und Jasmin Röösl, Lea Unternährer, Dario Röösl und Marco Schacher mit ihren Schwyzerörgeli an.

Gespielt wurden vorwiegend traditionelle Stücke wie «En Chugelrunde» oder «De Lappitanz», einige begleitet durch ihre Lehrerin Maja Kasper.

Lehrer Andreas Haas vertrat den abwesenden Gitarrenlehrer Harry Peterreit. Mirjam Duss, Joel Röösl und Nina Kammermann zeigten auf den Gitarren ihre angeeigneten Fertigkeiten und erfreuten das zahlreiche Publikum mit beruhigenden Klängen. Die Klaviervorträge von Ruth Aregger und Silvana Birrer unter der Leitung von Andrej Padalko lösten grosses Applaus aus und zeigten das vorhandene Musiktalent der beiden jungen Damen. Unter den Fittichen von Anita Lustenberger spielte Martina Duss gekonnt am Keyboard von der schwarzen Lady.

Überraschungsgäste

Unerwartet richteten sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft auf der Bühne ein und entlockten ihren Instrumenten frohe Töne. Samuel Unternährer spielte sein Duett mit Julia Stadelmann auf dem Cornet mit viel Genauigkeit. Die anspruchsvolle russische Fantasie, welche Julia anschliessend mit der Schulleite-

rin Heidi Kunz in der Klavierbegleitung darbot, zeugte von fleissigem Üben. Zu fünf spielten die Posaunisten und erfreuten mit schönen Stücken. Sie zeigten, wie Musiklehrer oft gemeindeübergreifend arbeiten, waren doch drei der Schüler aus Doppleschwand, einer von Entlebuch und der Romooser Severin Stadelmann. Beat Felder, ihr Lehrer, konnte selbst leider nicht anwesend sein. Nach einem rasanten Stück durch die Musikgesellschaft bewiesen Ron Schwarzentruher, Jannik Röösl und Kilian Pfulg eindrücklich, wie abwechslungsreich ein Schlagzeug ist. Das Duett von Samuel Unternährer und Adrian Birrer auf dem Cornet gefiel sehr. Peter Schwarzentruher brachte den Cornetisten das vielseitige Können bei. «Wiederkehr» hiess das von Adrian Birrer mit dem Klavierlehrer einfühlend und mit grosser Präzision gespielte Stück. Stefan Bichsel und sein Lehrer Peter Schwarzentruher spielten gemeinsam auf dem Bariton und dem Euphonium einen Ländler von Franz Schubert.

Mit «Thank You» bedankte sich die Musikgesellschaft bei den vielen Gästen für ihr Kommen. Es war aber auch ein würdevoller Dank an alle Eltern, die ihren Kindern ermöglichen, die Musikschule zu besuchen und sie dabei unterstützen. Den Jugendlichen galt das Dankeschön für ihr fleissiges Üben und ebenso den Musiklehrpersonen für ihr grosses Engagement und die gute Ausdauer beim Lernen.



Lehrerin Maja Kasper unterstützt ihre Schützlinge Lea Unternährer, Jasmin Röösl und Dario Röösl bei ihrem Auftritt.